

Protokoll der Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission Dienstleistungsmanagement am 15.01.2016 in Rostock



Verband der Hochschullehrer
für Betriebswirtschaft e.V.
German Academic Association
for Business Research

WISSENSCHAFTLICHE KOMMISSION
DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT

Prof. Dr. Martin Benkenstein
Universität Rostock
Institut für Marketing & Dienstleistungsforschung
D-18051 Rostock
eMail: wkdlm@vhbonline.org

Tagesordnung

- TOP 1 Aussprache zum Anspruch der WK DLM
- TOP 2 Kommunikation und Diskurs in der WK DLM
- TOP 3 VHB-Preise
- TOP 4 Kommissionstagung 2016
- TOP 5 Kommissionstagung 2017
- TOP 6 Journal of Service Management Research
- TOP 7 Wahl des Vorsitzenden
- TOP 8 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
- TOP 9 sonstiges

Beginn 16.45 Uhr

Als komm. Vorsitzender begrüßt Herr Benkenstein die Teilnehmer an der konstituierenden Sitzung der WK DLM. Er drückt seine Freude darüber aus, dass so viele Mitglieder der Einladung nach Rostock gefolgt sind.

Er fragt an, ob Frau Saskia Hantel das Protokoll führen darf. Per Akklamation wird dies beschlossen.

Er fragt weiterhin an, ob es Ergänzungs- oder Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt. Solche Anträge werden nicht gestellt. Per Akklamation wird die Tagesordnung beschlossen.

Zu TOP 1

Die Kommission erörtert sehr intensiv die Ausrichtung der Kommission. Nach eingehender Diskussion besteht Einvernehmen, dass der Fokus der Kommissionsarbeit auf der Vernetzung der verschiedenen funktionalen und institutionellen Disziplinen, die sich mit der Dienstleistungsforschung beschäftigen, liegen soll. Die WK DLM ist somit eine Plattform, die den Austausch zwischen Forschern befördern und auch interdisziplinäre Forschung initiieren soll.

Zu TOP 2

Herr Löbler erläutert seinen Wunsch, konkrete Forschungsthemen jenseits der regelmäßigen wissenschaftlichen Tagungen der WK DLM im Kreis der KollegInnen zu diskutieren. Deshalb ist u.a. auf der Newpage der Kommission eine Kategorie „Neue Forschungsprojekte“ eingerichtet. Nach eingehender Diskussion besteht Einvernehmen, dass die Sichtbarkeit der Kommission durch Tagungen, Kongresse etc. mit multi- und interdisziplinären Schwerpunkten geschaffen werden soll. Darüber hinaus sollen im zweijährigen Rhythmus Forschungsworkshops stattfinden, in denen sich interessierte KollegInnen in Arbeitsgruppen zusammenfinden, um die Grundlagen für einen Journalbeitrag zu erarbeiten. Schließlich soll eine virtuelle Diskussionsplattform geschaffen werden, damit sich die KollegInnen (zeitnah und interaktiv) über Beiträge/Arbeitspapiere/Projektskizzen austauschen können, die auf der

Newspage der Kommission eingestellt werden. Der Vorsitzende wird über die Geschäftsstelle des VHB eine solche Plattform schaffen.

Insgesamt soll auf diesen Wegen der Diskurs begünstigt, die Zusammenarbeit disziplinübergreifend gefördert und die Geschwindigkeit des Ideenaustausches erhöht werden.

Zu TOP 3

Zum TOP 3 hat es keine Rückmeldungen aus der Kommission gegeben.

Zu TOP 4

Herr Benkenstein schlägt gemeinsam mit seinem Stellvertreter der Kommission vor, die erste wissenschaftliche Tagung als „Special Track“ im Rahmen der 5. Rostocker Dienstleistungstagung vom 15.-16.9.2016 durchzuführen. Diesem Vorschlag stimmt die Kommission zu. Herr Benkenstein informiert weiterhin, dass der Call for Papers in der kommenden Woche an alle Mitglieder versandt wird.

(Im Nachgang zur Kommissionssitzung haben zwei Mitglieder unserer Kommission, Herr Leyer und Herr Fellmann angeboten, am Nachmittag des 14.9.2016 einen Workshop für die Doktoranden zu veranstalten, die bereits am Vortrag der Tagung anreisen. Zu diesem Workshop wird der Vorsitzende mit dem Call for Papers informieren)

Zu TOP 5

Im September 2017 soll dann die 2. Wissenschaftliche Tagung der WK DLM an der Universität stattfinden, der der stellvertretende Vorsitzende angehört. Auch dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Kommissionsmitglieder.

Zu TOP 6

Herr Bruhn informiert über die anstehende Gründung einer neuen Zeitschrift mit dem Titel „Journal of Service Management Research“, herausgegeben im Beck-Verlag. Als Gründungsherausgeber fungieren bislang er selbst sowie die KollegInnen Möslein, Gössinger und Benkenstein. An die Vorstellung des Konzeptes der Zeitschrift (nur englischsprachige Beiträge, hohe internationale Sichtbarkeit, besonderer Schwerpunkt auf Multi- und Interdisziplinarität) schließt sich eine intensive Aussprache an. Es zeigt sich, dass die Mitglieder der WK DLM sowohl die Gründung als auch die enge Anbindung an die Kommission begrüßen. Die Mitglieder geben eine Reihe von Anregungen speziell zur internationalen Sichtbarkeit und Reichweite.

Zu TOP 7/8

Der komm. Vorsitzende informiert darüber, dass sowohl er als auch sein Stellvertreter für eine erste Amtszeit zur Verfügung stehen. Er regt darüber hinaus an, dass nach zwei Jahren der Stellvertreter zum Vorsitzenden ernannt und ein neuer Stellvertreter gewählt wird. Letzterer Vorschlag wird von den Mitgliedern der WK DLM per Akklamation begrüßt. Weiterhin bestimmt die WK DLM den Kollegen Kleinaltenkamp zum Wahlleiter.

Der Wahlleiter fragt nach weiteren Vorschlägen. Daraufhin wird intensiv darüber diskutiert, inwieweit die verschiedenen Disziplinen in der Leitung der WK vertreten sein sollen. Es wird festgelegt, dass sich der jeweilige Vorsitzende eng mit den verschiedenen Disziplinen innerhalb der WK abstimmen soll. Im September soll noch einmal darüber diskutiert werden,

ob ein Beirat gebildet werden soll, in dem die verschiedenen Disziplinen vertreten sind. Es werden keine weiteren KollegInnen für die beiden in Rede stehenden Ämter nominiert. Daraufhin bittet der Wahlleiter um die Stimmenabgabe. Herr Benkenstein wird einstimmig zum Vorsitzenden und Herr Löbler wird einstimmig zum Stellvertreter gewählt. Beide erklären, dass sie die Wahl annehmen.

Zu TOP 9

Unter „sonstiges“ wird zum einen darauf hingewiesen, dass zukünftig auch der wissenschaftliche Nachwuchs in die Arbeit der WK integriert werden soll. Der Vorsitzende erklärt, dass dies bereits für die erste wissenschaftliche Tagung im September 2016 vorgesehen ist. (Inzwischen ist geklärt, dass am Vorabend der Tagung ein Doktorandenworkshop stattfindet).

Zum anderen wird nachdrücklich dafür plädiert, auch zukünftig den Diskurs über die Dienstleistungsforschung zwischen den Disziplinen so offen und konstruktiv wie in der konstituierenden Sitzung praktiziert zu führen.

Um 17.10 Uhr schließt der Vorsitzende die konstituierende Sitzung der WK DLM.

gez. S. Hantel M.Sc.
(Protokoll)